

07.04.2025 – 16:45 Uhr

Helvetas leistet umfassende Nothilfe für Erdbebenbetroffene in Myanmar



Zürich (ots) -

Nach dem verheerenden Erdbeben in Zentral-Myanmar vom 28. März 2025 unterstützt Helvetas über 35'000 Menschen mit lebenswichtiger Soforthilfe. Die Schweizer Organisation für Entwicklungszusammenarbeit und humanitäre Hilfe konzentriert sich auf Bargeldhilfen, die es den betroffenen Familien ermöglichen, ihre dringendsten Bedürfnisse selbstbestimmt zu decken. Ihre Aktivitäten koordiniert Helvetas eng mit anderen Schweizer und ausländischen Akteuren.

Das Erdbeben der Stärke 7.7 hat in der Region rund um Mandalay und der Hauptstadt Naypyidaw schwere

Zerstörungen hinterlassen. Über 3'800 Menschen kamen ums Leben (Stand heute), Zehntausende wurden verletzt. Häuser, Schulen, Spitäler und andere wichtige Infrastrukturen wurden total zerstört oder stark beschädigt. Viele Menschen müssen immer noch im Freien übernachten, ohne Schutz vor Hitze oder Regen. Sie haben kaum Zugang zu sauberem Wasser, Nahrung oder medizinischer Versorgung.

Helvetas ist vor Ort aktiv - mit Partnern und bewährter Infrastruktur

Derzeit unterstützt Helvetas 6'800 Haushalte mit Bargeldhilfe - damit profitieren rund 35'000 Menschen. Da die lokalen Märkte noch funktionieren, ist diese Form der Hilfe besonders effizient und sinnvoll. Sie stützt die lokale Wirtschaft und erlaubt den Menschen, selbst zu entscheiden, was sie am dringendsten benötigen - seien es Nahrungsmittel, Medikamente, Hygieneartikel oder Hilfe bei der Beseitigung von Trümmern aus eingestürzten Gebäuden. Dieses Vorgehen ist heute Standard in der internationalen Nothilfe und wird von den meisten Organisationen angewendet. Sie richten sich dabei an den Vorgaben der UNO-Organisation für humanitäre Angelegenheiten (OCHA): alle zahlen den begünstigten Familien den gleichen Betrag aus.

Helvetas ist seit 2013 in Myanmar tätig und arbeitet eng zusammen mit lokalen Partnerorganisationen. Die Schweizer NGO koordiniert ihre humanitäre Hilfe sowohl auf nationaler und regionaler wie auch auf internationaler Ebene. Sie arbeitet mit europäischen NGOs des Netzwerks Alliance2015 zusammen und ist im engen Austausch mit anderen Schweizer Organisationen bezüglich der Einsatzorte.

Wiederaufbau im Fokus der zweiten Phase

Voraussichtlich in wenigen Wochen startet Helvetas die nächste Phase der Hilfe, die auf den langfristigen Wiederaufbau abzielt. Geplant sind unter anderem:

- die Reparatur von Unterkünften und die Versorgung mit Baumaterialien,
- der Wiederaufbau der Infrastruktur wie z.B der Wasserversorgung
- Cash-for-Work-Programme zur Trümmerbeseitigung und Einkommenssicherung,
- Massnahmen zur Wiederbelebung der lokaler Landwirtschaft und der Unterstützung kleiner Unternehmen.

In allen Aktivitäten legt Helvetas besonderen Wert auf lokale Partnerschaften, einen konflikt-sensiblen Ansatz und darauf, dass besonders verletzte Bevölkerungsgruppe wie Menschen mit Behinderung einbezogen werden.

"Die betroffenen Familien brauchen mehr als nur ein Dach über dem Kopf"

"Es geht nicht nur um materielle Hilfe. Die Menschen in Myanmar haben durch das Beben alles verloren - ihre Häuser, ihre Angehörigen, ihre Lebensgrundlagen. Wir setzen auf umfassende Unterstützung, die sowohl das unmittelbare Überleben sichert als auch Perspektiven für die Zukunft schafft", sagt Severin Huber, Regionalkoordinator von Helvetas für Myanmar.

Spendenkonto: IBAN: CH76 0900 0000 8000 3130 4

Weitere Informationen:

[Helfen Sie jetzt Menschen in Myanmar](#)

[Helvetas - Unsere Vision und unser Engagement](#)

Pressekontakt:

Katrin Hafner, Medienverantwortliche, katrin.hafner@helvetas.org, +41 44 368 67 79, +41 79 261 53 35

Medieninhalte



Mitarbeitende von Helvetas Myanmar nehmen Schadensmeldungen der vom Erdbeben betroffenen Bevölkerung auf und eruieren den Hilfsbedarf. / Weiterer Text über ots und www.presseportal.ch/de/nr/100000432 / Die Verwendung dieses Bildes für redaktionelle Zwecke ist unter Beachtung aller mitgeteilten Nutzungsbedingungen zulässig und dann auch honorarfrei. Veröffentlichung ausschließlich mit Bildrechte-Hinweis.

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000432/100930344> abgerufen werden.